



## NEWSLETTER

Herbst / Winter 2020

**Liebe Freundinnen und Freunde,  
Liebe Spenderinnen und Spender,**

das Corona Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu!  
Ein besonderes Jahr in vielerlei Hinsicht - auch  
für Tumaini e.V..

Das positive Highlight des Jahres war die Reise  
nach Isiolo. Hierüber berichteten wir  
ausführlich im Frühjahrs Newsletter.

Die Auswirkungen von Corona sind auch in  
Kenia stark spürbar. Die Schulen haben  
geschlossen und die Unterstützung für unsere  
Patenkinder hat sich dadurch verlagert. Nicht  
mehr die Schulgebühren fallen an, sondern  
Kosten für Lebensmittel für die Kinder bzw.  
für die komplette Familie. Lest mehr hierzu im  
Newsletter.

Durch Corona konnten wir dieses Jahr nicht so  
viele Einmalspenden durch Geburtstage,  
Schulaktionen etc. erhalten.

Trotz allem haben wir weiterhin viele  
Spenden erhalten und bedanken uns ganz  
herzlich bei unseren zuverlässigen  
Dauerspendern!

Der plötzliche Tod meines Vaters im Mai  
brachte eine hohe Summe für die Olng'arua  
School ein. Bereits vor 4 Jahren legte er fest,  
dass er bei seinem Tod um Spenden für die  
Schule bitten wird. Somit war es mehr als  
passend, dass er im Februar noch selbst vor  
Ort war. Was genau mit der Summe  
verwirklicht wurde und den Alltag der Schule  
verbessert, könnt ihr später in diesem  
Newsletter lesen.

In jedem Fall sage ich allen SpenderInnen  
vielen Dank für Ihre / Deine Unterstützung in  
diesem speziellen Corona - Jahr!

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich  
gerne an mich, ich freue mich über Ihre  
Rückmeldung!

Beste Grüße & eine gute Zeit wünscht

Katrin Heeskens  
1.Vorsitzende

### Aus den Projekten

#### Olng'arua School

Durch den völlig überraschenden Tod von  
meinem Vater im Mai erhielten wir Spenden  
in Höhe von fast 8.500 €, die wir der Olng'arua  
School überweisen konnten.

Im Februar, als er noch dort vor Ort war,  
konnte er selbst sehen was alles schon durch  
Spenden von Tumaini e.V. umgesetzt werden  
konnte.





Jedoch wurde auch klar, was noch alles gemacht werden muss.

Dass bei seinem Tod für Tumaini e.V. gespendet werden soll, legte er bereits vor Jahren fest. Dass es dieses Jahr soweit ist, konnten wir alle nicht ahnen.



Durch das Geld wurde eine Solaranlage aufgebaut, die defekte Wasserleitung repariert und ein Elektrozaun um das Gelände aufgebaut. Somit hat die Schule nun wieder Wasser und nun auch zum ersten Mal Strom.

Emma schreibt uns:

*Die Überschwemmungen im letzten Dezember hat unsere Wasserquelle zerstört. Der Fluss, den wir anzapfen könnten, hat aber nur in der Regenzeit Wasser. Somit brauchten wir eine neue Wasserquelle. Mein Mann, Kitonga, hat nun eine lange Wasserleitung in der freien Schulzeit gebaut. Der einzige Grund, warum wir dies tun konnten, ist das zusätzliche Geld, das Freunde eures Vaters gegeben haben. Somit kann die Schule am Laufen gehalten werden. Denn ohne Wasser hätte die Schule auch nach Covid 19 nicht wieder eröffnet werden können... Und dass wir jetzt Strom haben, ist der absolute Hammer!*



Die Schule hat dank dem Strom nun Licht, Drucker, Kopierer, Scanner. Ein enormer Hinzugewinn für alle!



Dank dem Elektrozaun, als Schutz vor den Elefanten, können sie nun eigenes Gemüse für die Versorgung der Kinder anbauen. Auch ein großer Gewinn für eine gesunde und ausgewogene Ernährung der Kinder.





## Adult Learning

Freudig lasen wir die Nachricht von Teacher Alex, dass der Unterricht für die Erwachsenen auch derzeit, unter Corona Auflagen weitergehen kann. Er berichtet von Lernerfolgen bei den erwachsenen SchülerInnen.



Ein weiterer Schwerpunkt derzeit in der Erwachsenenbildung ist die medizinische Aufklärung von schwangeren Frauen. Für sie, weit weg von medizinischer Versorgung vor Ort, ist es wichtig, Grundwissen zu erhalten über Ernährung, Verhalten in der Schwangerschaft etc.. Hier kann durch die Schulung von Multiplikatorinnen viel Wissen und Hilfe weitergegeben werden. Wir danken für diese wertvolle Arbeit!



## Bildung fördert Zukunft

Wie auch bei uns bestimmt seit Ende März die Corona-Pandemie das Leben der Menschen in Kenia / in Isiolo. Die Schulen hatten exakt gleichzeitig zu unseren hier im März geschlossen – jedoch bis zum heutigen Zeitpunkt haben die Grundschulen, die in Kenia bis zur 8. Klasse gehen, nicht wieder geöffnet. Kinder ab der Klasse 6 bekommen über Handy Aufgaben für Zuhause, eine Rückkoppelung zur Schule findet nicht statt. Jüngere Kinder haben also seit vielen Monaten gar keine Schule. Die älteren können die Aufgaben nur bekommen, wenn sie ein Handy haben und dieses v.a. auch aufgeladen ist um die Aufgaben zu empfangen. Seit Juli bezahlen wir daher jedem unserer älteren Schulkinder 20 € im Monat „Online-Kosten“.



Ben im Homeschooling

Was für die Familien jedoch die größte Herausforderung ist: all diese Kinder und Jugendliche sind immer zuhause und „haben Hunger“, sonst werden sie ja in den Internaten versorgt. Daher begannen wir schon im Juni (jeden Monat 20 € pro Kopf) mit



der Unterstützung für den täglichen Lebensunterhalt der Familien.

Seit Ende Oktober sind die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ein College oder die Universität besuchen, wieder an ihren Schulen und dort in den Wohnheimen oder im angemieteten Zimmer.

Geplant hat die kenianische Regierung die Öffnung der Schulen ab Anfang Januar wieder für alle.

Die meisten der von uns unterstützten Kinder und Jugendliche werden durch dieses schulisch „verlorene Jahr 2020“ insgesamt nun 1 Jahr länger eine finanzielle Unterstützung benötigen.



Auch in Kenia ist Maskenpflicht. Hier Martha und Kitonga.



Ohne fließendes Wasser sind die Coronabedingt notwendigen Hygieneregeln nicht einfach zu befolgen.

### Danke

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen! Herzlichen Dank, dass ihr / Sie auch in diesem besonderen Corona Jahr weiter zuverlässig gespendet habt. Hierdurch konnten wir in Kenia Menschen, die mit noch viel weitgreifenderen Einschnitten in ihrem Leben von Corona betroffen sind als wir, unterstützen.

**Ihnen und euch allen eine gesunde Advents- und Weihnachtszeit & einen guten Jahreswechsel.**

Und für uns alle, egal ob hier oder in Kenia, hoffen wir auf ein besseres Jahr 2020.

Sollten Sie einen unserer früheren Newsletter nochmal lesen wollen oder vielleicht bei Freunden und Bekannten Werbung für unsere Arbeit machen, besuchen Sie gerne unsere Website unter <http://www.tumaini-isiolo.de>